

Produktname: LEF1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21153**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:44kD;Observed MW:45-60kD

Antigen-Informationen

Genname	LEF1
Alternative Namen	LEF1;Lymphoid enhancer-binding factor 1;LEF-1;T cell-specific transcription factor 1-alpha;TCF1-alpha
Gen-ID	51176.0
SwissProt ID	Q9UJU2
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen LEF1

Hintergrund

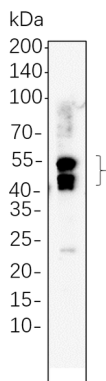
Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor, der zu einer Proteinfamilie gehört, die Homologie zum

High Mobility Group Protein-1 aufweist. Das von diesem Gen kodierte Protein kann an eine funktionell wichtige Stelle im T-Zell-Rezeptor-alpha-Enhancer binden und dadurch dessen maximale Aktivität vermitteln. Dieser Transkriptionsfaktor ist am Wnt-Signalweg beteiligt und könnte an der Differenzierung von Haarzellen und der Follikelmorphogenese beteiligt sein. Mutationen in diesem Gen wurden in somatischen Talgdrüsentumoren gefunden. Dieses Gen wurde auch mit anderen Krebsarten, einschließlich androgenunabhängigem Prostatakrebs, in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Jurkat-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen LEF1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.